

Protokoll

Netzwerk Integration 12.11.2019

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:05 Uhr
Ort: Rathaus Köpenick, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin, Ratssaal
Teilnehmende: siehe Teilnehmendenliste

TOP 1: Begrüßung

Herr Postler begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, stellt kurz das Netzwerk vor und erläutert die Tagesordnung.

TOP 2: Vorstellung der Polizeidirektion 6 (Bereich Treptow und Köpenick) und vor allem der Angebote zur Präventionsarbeit der Polizei, Herr Mein, Herr Kluge

Herr Mein und *Herr Kluge* stellen die Präventionsarbeit der Direktion 6 vor. Zu den Angeboten gehören Angebote in Kooperation mit Jugend- und Sozialämtern (Vorstellen von deren Aufgaben und Hilfsangeboten) oder den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG-Busschule, mit ca. 15 Kindern im Alter von 6 – 9 Jahren). Zudem stellen die KollegInnen die Aufgaben der Polizei vor, informieren über Grundrechte, wie Polizei und Feuerwehr alarmiert oder wie Anzeigen erstattet werden. Zielgruppen dabei sind Kindergärten, Schulen, Erwachsene und SeniorInnen. Zudem stellt die Polizei eine Vielzahl von Informationsmaterialien zur Verfügung (alle Informationen und Kontakte in [Anlage 1_Polizei_Prävention.pdf](#)).

Frau Gerth-Hahne (Polizei Berlin, Leiterin Interkulturelle Aufgaben Direktion 6) ergänzt, dass sich durch die Polizeiabschnittsreform 2020 einige Bezeichnungen und Telefonnummern ändern, jedoch nicht die grundsätzliche Struktur und die AnsprechpartnerInnen.

Herr Hotz (Zentrum für Demokratie) und *Herr Postler* merken an, dass die Kommunikation mit dem Polizei-Abschnitt 66 durch die Querschnittsfunktion von Herrn Kluge für interkulturelle Aufgaben sehr gut funktioniert und fragen, ob ähnliche Strukturen auch in anderen Abschnitten vorgesehen werden.

TOP 3: Informationen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick, Herr Postler

Informationen des Bezirksamtes

Herr Postler informiert über den „Aktionsplan zur Einbeziehung ausländischer Roma“ und das dieser seitens der Kolleginnen und Kollegen in der Senatsverwaltung gemeinsam mit anderen Akteurinnen und Akteuren zurzeit weiterentwickelt wird und verstetigt werden soll.

Weiterhin werden die IntegrationslotsInnen für die kommenden zwei Jahre durch einen neuen Verteilerschlüssel mit mehr Finanzmitteln ausgestattet.

Ein weiterer laufender Prozess in Berlin ist die Novellierung des PartIntG, das u. a. einen Fokus auf die „Interkulturelle Öffnung“ setzt.

Die aktuelle Belegung der Erstaufnahmeeinrichtungen, Not- und Gemeinschaftsunterkünfte im Bezirk: Bei einer Kapazität von 1.956 Plätzen leben an acht Standorten 1.500 Menschen in Unterkünften des Landesamtes für Flüchtlinge (LAF). Der Bau der MUF Salvador-Allende-Straße verzögert sich ein wenig, da sich die Abrissarbeiten schwieriger als gedacht gestalten. Für den Standort Bohnsdorfer Weg befindet sich derzeit die Baugenehmigung im Verfahren. Ob und wann eine Schließung des Quittenweges erfolgt, ist weiterhin unklar, da der Bezirk immer noch keine offizielle Rückmeldung seitens des SenIAS erhalten hat. Am Standort An der Wuhlheide 198-202 entsteht eine Unterkunft für minderjährige Jugendliche und Erwachsene; die Zuständigkeit befindet sich bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Der Standort befand sich in der Vergangenheit auf Prüflisten für Grundstücke zur Errichtung von MUFs.

Die Projekte, die über den Bezirkshaushalt im Bereich Integration gefördert wurden, konnten alle verstetigt werden. Da InteraXion und Wohnraumberatung für 2020/21 nun komplett über den Bezirkshaushalt finanziert sind, hat der Bereich Integration mehr finanziellen Spielraum, als durch die Kürzung der Masterplan-Mittel angenommen.

Weiterhin macht *Herr Postler* auf den Aufruf des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes aufmerksam, der die Rettung der aufsuchenden psychosozialen Versorgung geflüchteter Menschen sichern soll. Eine Unterschriftenliste wird heringereicht.

Die Termine des Netzwerkes Integration für 2020, jeweils um 15 Uhr, sind: 18.02., 12.05., 08.09. und 17.11. Themenvorschläge werden nicht gemacht. Diese können aber gerne an da Büro unter integration@ba-tk.berlin.de gerichtet werden.

Informationen der Beratungseinrichtungen

Integrationslotsinnen und –lotsen (offensiv'91 e. V.)

Herr Dukic informiert, dass das Team derzeit aus neun Personen besteht. Vermutlich können ein bis zwei Stellen zusätzlich durch die höheren finanziellen Mittel geschaffen werden. Ein Bedarf besteht weiterhin bei Tigrinya, Rumänisch sowie vermehrt auf für Kurdisch. Derzeit haben die Lotsinnen und Lotsen in vier Unterkünften feste Sprechzeiten; ganz neu in der Unterkunft Chris-Gueffroy-Allee ([Anlage 2_Flyer IntegrationslotsInnen.pdf](#)).

Amaro Foro e. V.

Herr Gkantas bekräftigt den Sprachmittlungswunsch nach Rumänisch; Amaro Foro versucht mit 15 Stunden derzeit drei Bezirke abzudecken. Amaro Foro bietet jetzt eine Erstberatung zur Berufsorientierung an, die zwei Mal wöchentlich in ihrer Anlaufstelle in Neukölln stattfindet. Weiterhin informiert Herr Gkantas zum Workshop „Yes, we café“, der am 26.11.2019, 17 – 19 Uhr im Café Köpenick stattfindet. Der Workshop soll sich mit Fragen des Schulabschlusses und der Ausbildung beschäftigen ([Anlage 3_Amaro Foro_Workshop.pdf](#)).

Migrationsberatung (MBE) der abw – gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Bildung und Wohnen mbH

Frau König informiert zu einer vietnamesisch-deutschen Lesung am 23.11.2019, 14 Uhr, im Kinderklub Keplerstraße. Am 07.12.2019 findet zusammen mit dem Kiezklub KES der Interkulturelle Weihnachtsmarkt in der Plönzeile statt. Außerdem findet am 10.12.2019 ab 15 Uhr im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit die Veranstaltung „Was ist faire Arbeit?“ - Erfahrungen von Migrant*innen und Geflüchteten im Kontext der Menschenrechte – statt. Die (mehrsprachige) Veranstaltungseinladung unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.865658.php>.

Jugendmigrationsberatung (JMD) Treptow-Köpenick / Neukölln der Diakoniewerk Simeon gGmbH

Frau Kassar ist beim JMD für das Projekt „Respect Coaches“ zuständig; derzeit besteht eine Zusammenarbeit mit dem OSZ Hermann-Scheer in Schöneweide. Die Vorstellung des Projektes könnte ein Thema für eine Netzwerksitzung 2020 sein.

InteraXion – Willkommensbüro für Migrant*innen und geflüchtete Menschen, offensiv'91 e. V.

Frau Stökl macht auf die mehrsprachigen Märchentagen aufmerksam (<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.852558.php>). Am 23.11.2019, 16 Uhr findet in der Villa Offensiv wieder Kochen mit „Über den Tellerrand“ zum Thema Kartoffeln statt (<http://interaxion-tk.de/index.php/de/blog/teilhabe-und-begegnung/465-23-11-16-uhr-gemeinsames-kochen-beim-50-plates-of-kartoffel-2>). Rezept-Vorschläge können an Frau Stökl geschickt werden (interaxion@offensiv91.de).

Außerdem ist gerade eine 20-Stunden-Stelle ausgeschrieben, um Frau Stökl bei InteraXion und Wohnraumberatung zu unterstützen: <http://interaxion-tk.de/index.php/de/458-wir-suchen-dich>.

Zentrum für Demokratie, offensiv'91 e. V.

Am 28.11.2019 wird im Zentrum für Demokratie ab 18 Uhr das 15-jährige Jubiläum des Zentrums gefeiert ([Anlage 4_ZfD_Jubiläum.pdf](#)). Am 02.12.2019 findet in der Alten Schule in Adlershof der letzte Teil der Adlershofer Filmreihe statt: Es wird der Film „Wir sind laut, wir sind stark“ gezeigt, anschließend folgt eine Diskussion.

Weitere Netzwerkpartnerinnen und -partner

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)

Herr Hauer berichtet, dass in naher Zukunft keine neuen Unterkünften in Treptow-Köpenick eröffnen werden; voraussichtlich Mitte kommenden Jahres wird die Unterkunft in der Wassersportallee als GU1 mit einer Kapazität von 100 Plätzen wieder eröffnen. Frau Wiemken ergänzt, dass derzeit mehr Unterkünfte schließen als eröffnen, weshalb die Unterbringungssituation immer noch angespannt ist. Auf Nachfrage erläutert sie weiter, dass die Menschen, die aus der Harlemer Straße (Nkl.), die in die

Chris-Gueffroy-Allee gezogen sind, zwar die Möglichkeit hätten, wieder zurück zu ziehen, das LAF aber eigentlich plant, die Menschen aus der Gehrlinger Straße dort unterzubringen.

BENN – Berlin entwickelt neue Nachbarschaften Allende-Viertel, L.I.S.T. Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Frau Zeller ergänzt zur Salvador-Allende-Straße, dass BENN in Absprache mit der Senatsverwaltung Stadtentwicklung und Wohnen ein Info-Blatt erarbeitet hat ([Anlage 5_BENN_Salvador-Allende.pdf](#)).

Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen, Stephanus-Stiftung

Frau Schurig informiert zu der gestiegenen Anzahl rassistisch motivierter Vorfälle in Friedrichshagen, teilweise auch körperliche Angriffe. Die Thematisierung im Nachbarschaftszentrum hat dazu geführt, dass vermehrt Betroffene von Vorkommnissen berichten. Das Nachbarschaftszentrum hat hierzu einen Austausch mit Engagierten geplant und überlegt, ein Solidaritäts-Konzert zu veranstalten. *Herr Kluge* weist noch einmal eindringlich daraufhin, dass in jedem Fall auch die Polizei informiert werden sollte, da ohne erhöhte gemeldete Fallzahlen keine Schwerpunkteinsätze der Polizei erfolgen.

Willkommen in Altglienicke, Fipp e. V.

Frau Kurth ruft die Netzwerkteilnehmerinnen und –teilnehmer auf, Rezepte einzureichen, die in Flyer-Form dann verteilt werden sollen (willkommen@fippev.de).

Volkshochschule Treptow-Köpenick (VHS)

Herr Fleschenberg macht darauf aufmerksam, dass noch Plätze in Integrations- und in berufsbezogenen Deutschkursen frei sind. Außerdem findet in Oberschöneweide ein Elternkurs statt. In verschiedenen Unterkünften werden darüber hinaus Flüchtlingskurse angeboten. Er weist auf die Fortbildung am 23.11.2019 für ehrenamtliche Deutschlehrkräfte hin: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.863216.php>. Das Materialheft „Vielfalt leben“ wird in der Fortbildung einmal kostenfrei ausgehändigt. Weiterhin macht er auf das VHS-Lernportal aufmerksam (<https://www.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/home.php>), das eine gute Ergänzung zum autarken Deutsch-Lernen sein kann und nicht an Materialien oder Kurse gekoppelt ist.

Willkommen in Arbeit (WiA) Lichtenberg, DQG mbH

Frau Hartig macht darauf aufmerksam, dass am 19.11.2019 im Willkommen-in-Arbeit-Büro Lichtenberg von 9 – 17 Uhr der Tag der Berufsorientierung stattfindet ([Anlage 6_WiA_Tag der Berufsorientierung.pdf](#)).

Sozialfabrik e. V.

Herr Ruiz informiert, dass am 04.12.2019 ein Diversity-Workshop stattfinden wird.

Zukunft gestalten, Welcome-Initiative für Geflüchtete an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (HU Berlin)

Herr Liehr informiert zu der studentischen Initiative, die Beratung zum Fachbereich anbietet sowie Workshops, Vorträge, Sprechstunden mit Verweisberatung sowie Ausflüge anbietet. Derzeit hat die Initiative noch Kapazitäten, daher können interessierte Menschen mit Fluchterfahrung gerne auf das Angebot aufmerksam gemacht werden ([Anlage 7_Zukunft gestalten_HU Berlin.pdf](#), <https://www.international.hu-berlin.de/en/refugees>).

Nächstes Netzwerktreffen am Dienstag, 18.02.2020, 15 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

Gregor Postler

Integrationsbeauftragter

Christine Herm

Protokollantin